Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **12 (1861)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10) Das genehmigte Budget für das Jahr 1862 ergibt ein Defizit von zirka Fr. 200,000, welche durch direkte Steuern zu decken sind.

11) Beschluß betreffs Errichtung einer Bank.

12) Wahl in den Kleinen Rath für 1862: RR. Peterelli, RR. Hold, RR. Könz.

Verschiedenes.

Eidgenössisches Schützenfest. Begleitet von 700 Zürcherschützen wurde die eidgenössische Schützenfahne vom Centralkomite über Aarau, Zofingen und Luzern den 30. Juni nach Stanz gebracht und überall mit Jubel empfangen. Obgleich der erste Tag des Freischießens sehr regnerisch war, ist die Aufnahme der eidgenössischen Schützen von Seite der Unterwaldner eine sehr herzliche gewesen. — Auch die Bremerbrüder waren schon eingetroffen. Der Schützenverein, theils Stand-, theils Feldschützen, feiert da in Brüderlichkeit und Fröhlichkeit im Herzen der Schweiz ein Fest, das manchen Schweizer, der die herrlichen Gestade des Vierwaldstättersees noch nicht besucht hat, und manchen, der insbesondere das dortige Volk nicht kennen zu lernen Gelegenheit hatte, hinziehen wird. Mögen alle den Geist des Friedens, der einst auch von dort über die Eidgenossenschaft ausgegossen wurde, von diesem Volksfeste in seinen Heimathkanton, in seinen Wohnort, in seine Familie mitbringen!

— Der Bündnerische Gesangverein hielt dieses Jahr in Malans den 9. Juni sein Jahresgesangfest ab. 15 Vereine aus den Bezirken Unterlandquart, Plessur, Imboden, Vorder- und Hinterrhein waren dabei vertreten. Die Leistungen derselben waren im Ganzen sehr erfreulich und zeugten von Fortschritt auf dem Gebiet des Gesanges. — Das nächste Fest soll in Ilanz abgehalten werden. —

— Das Kantonsgericht hat am 24. Juni einen Ant. Bernasconi, Tessiner, wegen eines Diebstehls zu 2 Monat Gefängniß und 2 Jahren Verweisung und eine Elisa Eggimann von Bern wegen qualifizirten Diebstahls zu $1/2$ Jahr Zuchthaus verurtheilt.

— Der Stand der Früchte ist nach der vorangehenden Hitze und Tröckne in Folge des eingetretenen Regens ein etwas tröstlicherer geworden. Das Heu im Thal ist meist eingesammelt und das Ergebniß ein durchschnittlich befriedigendes. Auf den Bergen hofft man viel und gutes Heu zu machen. — Das Obst ist jedoch als sozusagen ganz gefehlt anzusehen. — Die Kornfrüchte stehen an den meisten Orten schön. — Die Reben haben in Folge der während den letzten Blüthentagen eingetretenen rauhen Witterung etwas gelitten. — Die Alpen konnten ziemlich früh bestellt werden; die dortige Weide berechtigt zu schönen Hoffnungen.

— Die Seidenraupen haben hier einen guten Fortgang, während in Italien dieselben wie man vernimmt wieder mißrathen sind. Es ist daher den Seidenzüchtern in unseren Gegenden anzurathen, bei der Auswahl der Cocons für ihre Samengewinnung doch ja sorgfältig zu verfahren, damit der Kredit unseres Raupensamens erhalten werde.

Druck und Verlag von Leonh. Hitz in Chur.